

Gotthardt zu Besuch bei Alphatec

Eintrag ins Ehrenbuch der Gemeinde – Über Wirtschaftsfragen ausgetauscht

Brennberg/Bibersbach. (gf) Bei einem Besuch des Staatssekretärs für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Tobias Gotthardt bei der Firma Alphatec Schaltschranksysteme tauschte man sich bei einem Rundgang im Betrieb und den neuen Fertigungshallen zu Fragen der Wirtschaft aus. Die drei Söhne Stefan, Erwin Thomas und Tobias, allesamt im elterlichen Betrieb als Geschäftsführer tätig, informierten zusammen mit Christa und Erwin Schiegl über die Herausforderungen im Handwerk und der Industrie im praktischen Alltag.

Es war nicht der erste Besuch des Abgeordneten Gotthardt in der Gemeinde Brennberg, aber der erste Besuch in der Firma Alphatec. Und Gotthardt staunte nicht schlecht, als er dort in der Eventkantine empfangen wurde. So etwas hatte er wohl auf dem Land nicht erwartet. Generell lobte der Staatssekretär den Betrieb, der im Juli mit dem Bayerischen Löwen als eines von „Bayerns Best 50“ von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger ausgezeichnet wurde. Beeindruckt zeigte sich Gotthardt ebenso von der langen Traditions- und Erfolgsgeschichte der Firma Alphatec, die sich stets durch Wandel und schneller Anpassung am Markt hält und trotz schwieriger Bedingungen weiter stetig wächst.

Genau diese Herausforderungen im Mittelstand interessierte den Staatssekretär und so hörte er genau zu, was sich Unternehmen wie Alphatec wünschen. Gerade am Beispiel der derzeitig entstehenden Produktionshallen lähme der lange Genehmigungsprozess in einem Bereich, wo man stets schnell auf Veränderungen des Marktes reagieren müsse.

Erwin Thomas Schiegl, Prokurist und Kaufmännischer Leiter der Firma, erläuterte die verschiedenen Firmenbereiche und das Portfolio von Alphatec. Stefan Schiegl, ebenfalls Prokurist und Produktionsleiter, erläuterte die Produktionsabläufe, aber auch die zermürbenden Abläufe des Baugenehmigungsverfahrens. Drei Jahre seien einfach viel zu lange und sind in einem schnelllebigen Markt echte Standortnachteile.

Interne Akademie schult die Mitarbeiter

Tobias Schiegl, in der Firma als Prokurist und Leiter für Finanzen und Personal zuständig, ging auf die Herausforderungen im Arbeitsmarkt ein und erzählte, dass man in einer neu gegründeten Alphatec-



Der Staatssekretär bekam einen Einblick in die Produktion.

Fotos: Gerlinde Fink



Die Gründer Erwin und Christa Schiegl mit ihren Söhnen Stefan, Erwin Thomas und Tobias Schiegl machten mit Tobias Gotthardt und Irmgard Sauerer einen Rundgang durch die Firma.

Akademie Mitarbeiter intern schule, um aufzusteigen, beziehungsweise auf die veränderte Arbeitswelt zu reagieren. So werden die Mitarbeiter befähigt, beispielsweise in neuen Produktionslinien zu arbeiten oder Roboter zu bedienen und zu programmieren. Lob gab es auch an die Gesellschaft zur Förderung des Nahverkehrs (GFN). Durch verbesserte Buslinien habe man jüngst vier Auszubildende gewonnen.

Ebenso viel Interesse zeigte der Staatssekretär an der Entstehungsgeschichte der Firma Alphatec, die von Gründer Erwin Schiegl erläutert wurde. Das Unternehmen ging aus dem Betrieb seines Vaters hervor und gab sich 1993 aufgrund vieler Verwechslungen den Namen Alphatec. Gerade auch während Corona besann man sich, wie viele, drauf

zurück, wieder mehr Lagerkapazitäten zu schaffen, da die Lieferketten anfällig wurden.

Wohnortnahe Arbeitsplätze als Glücksfall

Zuletzt stieg man auch in die Wallboxtechnik ein. Neben der Produktion im Bereich der Schaltschrank- und Gehäusebau mit den eigenen Sparten Metallverarbeitung, Pulverbeschichtung, Elektromontage und Verdrahtung versucht man durch schnelle Umstrukturierungen auch auf neue Geschäftsfelder zu antworten. Vorbildhaft nannte Gotthardt die Firma Alphatec, die sich zur Heimat bekenne und im Gegenzug die Gemeinde sich zum Unternehmen bekenne. Dem einstündigen Rundgang schloss sich

auch ein Gespräch in der Eventkantine an, wo man noch verschiedene Themen beleuchtete.

Bürgermeisterin Irmgard Sauerer, der das Unternehmen keineswegs fremd ist, arbeitete sie hier ja auch schon kurz, betonte die Bedeutung des Unternehmens für die Gemeinde. Gerade die wohnortnahen Arbeitsplätze seien ein Glücksfall für eine Gemeinde, ebenso die Tatsache, dass die Firma hier investiert, obgleich man keinen Autobahnanschluss habe. Die Unterstützung der vorhabenbezogenen Bauleitplanung sei somit selbstverständlich gewesen. Hierzu gab es auch viel Lob für die stets gute Unterstützung seitens der Verwaltung. Zum Abschluss eines langen Vormittags trug sich Gotthardt noch in das Ehrenbuch der Gemeinde ein.

Landratsamt geschlossen

Landkreis Cham. (red) Das Landratsamt Cham mit seinen Kfz-Außenstellen Cham, Roding, Waldmünchen und Bad Kötzing, das staatliche Gesundheitsamt Cham, das Medienzentrum Cham sowie die Eigenbetriebe Kreiswerke Cham und Digitale Infrastruktur sind am Donnerstag, 7. November, nachmittags wegen einer Personalversammlung für den Besucherverkehr geschlossen. Der Unterricht an der Landkreismusikschule findet uneingeschränkt statt.

Letztes Spiel der DJK-Damen

Rettenbach. (red) Die Damemannschaften der DJK Rettenbach bestreiten am Samstag ihr letztes Heimspiel vor der Winterpause. Gast der ersten Mannschaft ist um 14 Uhr der SC Regensburg in der Bezirksliga und um 17 Uhr der SV Moosham in der Freizeitliga.

Über zahlreiche Unterstützung würden sich die Mannschaften freuen. Das letzte Spiel in Lupburg wurde mit 2:3 verloren. Torschützinnen waren Samira Pöll und Julia Pichlmayer.

Kinderhaus feiert Martinsfest

Rettenbach. (red) Am Sonntag, 10. November, findet das Martinsfest des Kinderhauses statt. Beginn ist um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche, um gemeinsam eine Martinsandacht, gestaltet von den Kindern, zu feiern.

Anschließend geht es in einem Zug gemeinsam zum alten Pfarrsaal und dort werden um das Martinsfeuer Laternenlieder gesungen – bei schlechtem Wetter in der Turnhalle. Punsch, Gebäck und Wienersemeln bietet der Elternbeirat an. Dazu sind alle willkommen.

Fotoschau bei Seniorennachmittag

Beucherling. (anh) Die DJK Beucherling lädt die Senioren aus dem Gemeindebereich Zell zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am Dienstag, 5. November, in das Gemeinschaftshaus nach Beucherling ein.

Beginn ist um 15 Uhr. Gerhard Kerscher zeigt an diesem Nachmittag alte Fotos von Beucherling und Umgebung. Anmeldung bei Gerhard Alsheimer unter Telefon 09468/477 notwendig.

Irrgang führt Schulförderverein weiterhin

2025 zwei große Gründungsfeste – Glühweinverkauf erstmals beim Domspatzenkonzert

Brennberg. (gf) Zügig ist die Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins trotz der anstehenden Neuwahlen verlaufen. Claudia Irrgang bleibt an der Spitze.

Schulleiterin Susanne Kainz lobte eingangs das Team rund um Claudia Irrgang und die „stets gute Zusammenarbeit“. Lob seitens der Vereinsführung gab es an die Mitglieder, die in diesem Jahr alle „fantastisch mitzogen und stets mithalfen, wo Frau oder Mann gefragt war“. Der Dank des Fördervereins ging zudem an Bürgermeisterin Irmgard Sauerer, die ebenso stets unterstützte, wo sie nur könne. Aber auch die Hilfestellung der Gemeindearbeiter, des Teams der Mittagsbetreuung, der Schulleitung mit dem ganzen Lehrerteam oder des Elternbeirats blieb nicht unerwähnt. „Sie alle helfen mit, dieses gute Ergebnis zu erzielen.“

In einem Rückblick wurde auf die Arbeitsgemeinschaften Tanz, Musik

und Näh-AG eingegangen, die im kommenden Schuljahr fortgeführt und sogar um eine Kräuterwanderung sowie eine Schulspiel-AG erweitert werden. Irrgang ließ auch die vielen Veranstaltungen Revue passieren, bevor Lisa Fischer einen Einblick in die Kassensituation gab. Über 10 000 Euro wurden in die Förderung von Kindern durch verschiedene Angebote, aber auch Veranstaltungen gesteckt.

Aktuell gibt es 152 Mitglieder

Aktuell gehören dem Schulförderverein 152 Mitglieder an. Ein besonderes Lob sprach die Vorsitzende den Eltern aus, die sich am Benefizkonzert der Domspatzen in Frauenzell mit zahlreichen Plätzchen-spenden beteiligen. Dies sei immer eine gute Einnahmequelle, wie auch der Christbaumverkauf, der 2024 wieder in den Händen des Vereins



Das Führungsteam des Schulfördervereins mit Schulleiterin Kainz und Bürgermeisterin Sauerer.

Foto: Gerlinde Fink

liege. Erstmals dürfe man sogar den Glühweinverkauf beim Domspatzenkonzert übernehmen. Bevor es zu den Neuwahlen ging, wurden

satzungsgemäß die Kasse sowie die Vorstandschaft entlastet. Bei den Wahlen, geleitet von Bürgermeisterin Irmgard Sauerer, wurde Claudia

Irrgang als Vorsitzende bestätigt, ebenso ihre Stellvertreterin Christiana Großkopf.

Schriftführerin bleibt Monika Schiegl, die Kasse betreut weiterhin Lisa Fischer. Als Beisitzer wurden Conny Senft und Michaela Zierer gewählt, neue Medienbeauftragte ist Lena Stahnke-Schmailzl, da Steffi Bauer aus zeitlichen Gründen aufhörte.

Als Kassenprüfer fungieren Carolin Luft und Jutta Frisch. Für 2025 stehen große Veranstaltungen an, wie die beiden Gründungsfeste der Feuerwehr Frankenberg und des Burschenvereins.

Bei beiden übernimmt der Schulförderverein den Kaffee- und Kuchenverkauf, wozu Irrgang bereits um tatkräftige Mithilfe warb. Abschließend gab es noch ein dickes Lob von Bürgermeisterin Irmgard Sauerer für das gesamte Team des Schulfördervereins. Sauerer lobte insbesondere den Teamgeist.